

Gremium Stadtrat	Sitzung am 12.12.2013	Sitzung-Nr. 13
Sitzungsort Sitzungssaal, Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von – bis) 17.30 – 20.10 Uhr	

1.  öffentliche Sitzung TOP 1 bis TOP 17  nichtöffentliche Sitzung TOP 18 bis TOP 23

2. Sitzungsteilnehmer/-innen siehe beiliegendes Teilnehmer/-innenverzeichnis

3. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Vertreter/-innen der Presse im öffentlichen Teil. Außerdem begrüßt die Vorsitzende die zahlreich erschienenen Zuhörer/innen.

Die Oberbürgermeisterin stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Weiterhin stellt Sie die Beschlussfähigkeit fest.

Danach verweist die Vorsitzende auf die vor der Sitzung verteilten Unterlagen:

- Sitzungstermine für Januar 2014,
- Mitteilung des Deutschen Städtetages
- Terminplanung der Sitzungen für 2014

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erteilt Frau Fessner das Wort, die eine persönliche Erklärung abgibt.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über die Tagesordnung abstimmen.  
*Abstimmung: einstimmig*

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

---

(Vorsitzende)  
Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer

---

(Schriftführer)  
Heidenreich

---

(CDU) Peter Anheuser

---

(SPD) Carsten Pörksen

---

(FDP) Rainer Fernis

---

(Bündnis 90/Die Grünen) Michael Henke

---

(Faire Liste) Peter Steinbrecher

---

(Kreuznacher Bürgerliste) Elred Sichel

---

(Die Linken) Wolfgang Kleudgen

## **TOP 1          Einwohnerfragestunde**

Herr Zimmerlin vom Bündnis für soziale Energiepreise und gerechte Politik e. V. (Büfep) übergibt Frau Oberbürgermeisterin eine Liste mit 1347 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bad Kreuznach, die für einen Einwohnerantrag stimmen mit dem Titel „gleiches Recht für alle Bürger“.

Als nächster Einwohner spricht Herr Werner Barth zur Ost-West-Trasse.

Vor dem TOP 2 spricht Herr Kossmann und übergibt Frau Oberbürgermeisterin eine Zimmermann-Holzfigur.

## **TOP 2          Wahl von Ausschussmitgliedern**

Herr Henke gibt folgende Änderungen zu Protokoll:

Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr  
Stellvertreter alt: Peter Müller  
Stellvertreterin neu: Heike Fessner

Sportausschuss  
Mitglied alt: Peter Müller  
Mitglied neu: Dr. Annette Esser

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 101

## **TOP 3          Verleihung eines Sonderpreises-Kultur**

Frau Beig. Manz erläutert die Vorlage.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer hält eine kurze Laudatio auf Herrn Meese und Herrn Weinzettel.

## **TOP 4          Begrünungskonzept für die Verbesserung des Stadtklimas in Bad Kreuznach**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer begrüßt eine Schülergruppe des Gymnasiums an der Stadtmauer mit ihren beiden Lehrern sowie die Leiterin des Gymnasiums, Frau Dr. Schwarz.

Die Schüler stellen das Begrünungskonzept selbst vor.

Es sprechen Herr Dr. Mohr, Herr Sichau und Frau Bauer.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

## **TOP 5            Haushaltskonsolidierung**

Herr Kleudgen erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Heblich, Eitel, Pörksen, Kohl, Anheuser, Frau Bauer sowie Herr Dr. Wilhelm und Herr Pörksen zum 2. Mal.

*Abstimmung: 40 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen*

Ausfertigung: Amt 20, 30

## **TOP 6            Erlass der Haushaltssatzung 2014**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Frau Oberbürgermeisterin lässt eine Liste mit Sparvorschlägen austeilen.

Es sprechen die Herren Peter Anheuser, Eitel, Heblich, Kohl, Sickel, Locher, Pörksen, Henke sowie die Herren Heblich, Eitel und P. Anheuser zum wiederholten Male.

Herr Kohl stellt folgenden Antrag:

Die 150.000 € Planungskosten für den Neubau einer Verbindungsstraße vom Fleischhauer Kreisel bis zur Rheingrafenstraße sollen als Planungskosten im Rahmen des zu erstellenden integrierten Verkehrskonzeptes vorgesehen werden.

Herr Pörksen beantragt die 150.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, der nur vom Stadtrat aufgehoben werden kann.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über folgendes abstimmen:

1. Der Stadtrat beschließt die vorgelegten Einsparungsvorschläge der Verwaltung über 475.800 €

*Abstimmung: 42 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen*

2. Der Stadtrat stimmt dem Antrag des Herrn Kohl zu, dass die 150.000 €, die ursprünglich für die Planung des Abschnittes der Ost-West-Trasse zwischen Rheingrafenstraße und Fleischhauer Kreisel eingestellt waren, jetzt umbenannt und mit einem Sperrvermerk versehen werden, den nur der Stadtrat aufheben kann, für die Planung des integrierten Verkehrskonzeptes verwendet werden.

*Abstimmung: einstimmig*

3. Der Stadtrat stimmt der Haushaltssatzung 2014 zu.

- 4.

*Abstimmung: 33 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen*

Ausfertigung: Amt 20

## **TOP 7            Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Kreuznach**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 10, 30

## **TOP 8 Verlegung der öffentlichen Sitzungen in ein anderes Gebäude**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage.

Es sprechen die Herren Peters, Sichau, P. Anheuser, Locher, Kossmann, Henke, Herr Kleudgen spricht zur Geschäftsordnung und bittet um Ende der Rednerliste.

Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

Es sprechen noch Frau Bauer, Herr Wirz und Herr Steinbrecher.

Herr Peters schlägt vor neben dem Sitzungssaal in der Kreisverwaltung auch andere barrierefreie Räume für die öffentlichen Sitzungen zu suchen.

*Abstimmung: 28 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen*

Ausfertigung: Amt 10

## **TOP 9 Ablauf Konzessionsverträge; Beschluss zur Neukonzessionierung ab 01.07.2014**

Herr Henke erläutert den Antrag.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigungen: Amt 20

## **TOP 10 Feststellungen für die Hans- und Harry-Staab-Stiftung**

- a) Jahresabschluss zum 31.12.2012**
- b) Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2012**
- c) Gewinnverwendung 2012**

Herr Lorenz erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 20

## **TOP 11 Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung bei der Maßnahme INV-54110-038 – Ausbau Mühlenstraße von Eichstraße bis Viktoriastraße**

Herr Sickel erläutert die Vorlage.

Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Amt 20

**TOP 12      Bebauungsplan „zwischen Pfalzstraße, Alzeyer Straße und Mannheimer Straße“ (Nr. 6/5), 2. Änderung; Zustimmung zur Änderung des Vertrages**

Herr Sassenroth erläutert die Vorlage.  
Keine Wortmeldungen.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

**TOP 13      Bebauungsplan „im hintersten Schönefeld“ (Nr. 10/3), 3. Änderung;  
a)      Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Offenlage  
b)      Satzungsbeschluss**

Herr Locher erläutert die Vorlage.  
Es spricht Frau Herrmann von der Verwaltung.

*Abstimmung: 41 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

**TOP 14      Bebauungsplan „An der Kieskaute“ zwischen Mainzer Straße, Rheinpfalzstraße und Gewerbegebiet Nr. P5 (2. Änderung)  
a)      Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Offenlage  
b)      Beschluss zur Offenlage**

Herr Wirz erläutert die Vorlage.  
Es sprechen Herr Sassenroth sowie Frau Engelsmann-Kleinz.

*Abstimmung: einstimmig*

Ausfertigung: Abt. 60, 61

**TOP 15      Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2013 bezüglich Errichtung einer Tempo-30-Zone im Wohngebiet zwischen Mannheimer Straße, Alzeyer Straße und Ringstraße einschließlich einschl. Ringstraße zwischen Mannheimer und Alzeyer Straße**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt den Verweis des Antrages an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr vor.

*Abstimmung: 42 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme*

Ausfertigung: Abt. 60

## **TOP 16      Mitteilungen**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer gibt Informationen bezüglich der Kosten der Instandsetzung des Kunstrasenplatzes im Salinental bekannt.

Frau Pfeiffer als dienstältestes Ratsmitglied hält die Jahresabschlussrede.

## **TOP 17      Anfragen**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer teilt mit, dass der Stadtrat auf die Anfrage von Herrn Henschel bezüglich der Einnahmen des Kreises aus der Überwachung des fließenden Verkehrs in Bad Kreuznach noch keine Informationen vorliegen. Sobald uns etwas bekannt ist, werden wir die Ratsmitglieder informieren.

Frau Bauer fragt, ob es schon einen Termin für die Befahrbarkeit der Baumgartenstraße gibt.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer fragt bei der zuständigen Stelle nach und informiert Frau Bauer.

Sie fragt weiterhin wann mit dem Bau der Nahebrücke begonnen wird.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer versichert, dass wir mit dem Bau 2014 beginnen werden. Zurzeit liegen alle notwendigen Gutachten vor und werden nun der unteren Wasserbehörde zur Prüfung übergeben. Abschließend muss europaweit ausgeschrieben werden.

Nach Abgabe der Stellungnahme rechnen wir mit einem Baubeginn Ende Januar/Anfang Februar.

Herr Kossmann möchte freitags und samstags vor Weihnachten probeweise auf die Parkgebühren verzichten.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt eine Weiterleitung der Anfrage an die Gesellschaft für Beteiligung und Parken in Bad Kreuznach mbH zu.

Herr Anheuser teilt mit, dass an der Ufermauer zwischen Widerlage der Nahebrücke und dem Kreuznacher Ruderverein Steine aus der Mauer herausgebrochen sind. Er bittet die Verwaltung, man möge die Kreisverwaltung als untere Wasserbehörde auffordern das Loch zu schließen. Er gibt zu bedenken, dass ansonsten die gesamte Ufermauer auf eine Länge von ca. 12 m zusammenbrechen droht. Es soll verhindert werden, dass bei ansteigendem Wasser in der Nahe das Loch weiter ausgespült wird und dadurch nicht nur die 12 m Ufermauer sondern auch das Gebäude des angrenzenden Rudervereins gefährdet wird.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass sie bereits Gespräche mit den Eigentümern der Mauer geführt hat. Eine Stellungnahme von Frau Alwins, SGD Nord und noch von Herrn Deiler, wird den Eigentümern zugehen. Anschließend wird das Problem zusammen gelöst.